

Kreativ schreiben

Ist deine Liste von gestern fertig? Dann schreib heute eine weitere Liste:

Schreib eine Liste mit Sachen, die blau sind.

Wiederum mein Tipp:

Wenn du eine Liste angelegt hast und fertig bist – dann denke noch weiter darüber nach und mache die Liste noch länger. Was dann kommt, das ist zumeist das Beste!

Ergebnisse zu mir:

E-Mail: mechthild@mechthildgoetze.de

Beispiel-Liste „Was rot ist“:

- + der Deckel meiner Mineralwasser-Flasche
- + die Überdecke auf dem Bett
- + das Buch „Sophie Divry – Als der Teufel aus dem Badezimmer kam“
- + Shoppen (siehe das Bild) ...



Literarischer Salon

Jeden Tag „Ein Buch“

Beginnen wir doch mit Alice Munro „Das Bettlermädchen“. Sie erzählt in dieser Sammlung von Kurzgeschichten, der Werdegang der Frauen Flo und Rose: Dabei ist Flo die Stiefmutter von Rose, es beginnt in einer kanadischen Kleinstadt. Von dort zieht Rose in die Welt, studiert, heiratet, hat Affären, macht Karriere beim Fernsehen. Flo indes bleibt in der Provinz, vertreibt sich die Zeit mit Bingo-Spielen.

Daraus einige Zitate, zum darüber Nachdenken, zum Vorlesen ...:

Roses Wesen entwickelte sich wie eine stachelige Ananas, aber langsam und ganz im Gegensatz wurde es von einem harten Stolz und Misstrauen überdeckt, so dass etwas entstand, was sie selbst überraschte

Wenn Flo eine Geschichte erzählte ... senkte sie den Kopf und gab ihrem Gesicht einen weichen und gedankenvollen, schmerzlichen und misstrauischen Ausdruck. „Ich sollte dir diese Dinge eigentlich gar nicht erzählen ...“

Flo freute sich auch, weil sie gern andere Leute gedemütigt sah ...

Eine Frau sollte energisch sein, praktisch, tüchtig im Geld verdienen und –sparen; sie sollte scharfsinnig sein, kräftig feilschen können und die Anmaßung der Leute durchschauen. Gleichzeitig sollte sie geistig naiv und kindlich sein, voll Verachtung für Landkarten und lange Wörter und alles, was in Büchern stand, dabei voll von allerhand reizend durcheinander gewürfelten Ideen, Aberglauben und althergebrachten Meinungen ...

Ab 2.4.2020: „Yann Martel: Die hohen Berge Portugals“

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA! Brief 03

Lesen, schreiben, bewegen, kreativ sein.

T ä g l i c h e
Schreib- und
Lesefreude
für Tage der
Zurückge-
zogenheit:

Schreib- werkstatt Firlefan Kreativ

Anregung aus dem Literari- schen Salon

Bücher- diebe = freche Buchtipps für Kinder

Bewegen, Malen, Basteln, Raten!

(c) Mechthild Goetze,
Geschichten-
erzählerin
www.
mechthildgoetze.de

Raten

Welches Märchen ist das?

Die Wörter des Anfangs sind aufgeräumt, also nach dem ABC sortiert (lies alles laut):

A aber aber aber abends auf

B blitzte

D er das da der da da denn
doch donnerte der

E s einmal ein eine eine er eine
etwas es es er etwas er er eine
eines ein es

F inden fehlte furchtbares

G anzen gab genug ganz ganz
gern

H heiraten herum herausfinden

hause haben herab

I in immer in

K konnte kam

N nie nicht nach

O ob ordnung

P prinz prinzeessin prinzeessin
prinzeessinnen prinzeessinnen
prinzeessin

R reiste regen

S sollte sein solche stürzte

T traurig

U um überall und und

W war wollte wirkliche welt
wirkliche waren war war wie-
der war wollte wirkliche wetter

Z zu zog

Bücherdiebe

Anne Becker: Die beste Bahn meines Lebens (Beltz & Gelberg)

Und Jan? Als ich ins Klassenzimmer kam, sah ich sie sofort. Ganz vorn, erste Reihe, vorm Lehrerpult: Flo.

Und dahinter: der Blonde vom Badesee.

Und dahinter: mein Platz. Ein anderer war eh nicht mehr frei.

„Brauchst du?“ Der Junge neben mir schob mir einen Zettel zu, auf den der den Stundenplan geschmiert hatte.

„Hab schon“, sagte ich und zeigte auf den Ausdruck, den ich im Sekretariat bekommen hatte.

„Du Glücklicher.“ Er verdrehte die Augen. „Könnten sie echt mal an alle verteilen.“

Er stopfte den Stundenplan zurück in seinen Rucksack, „Ich bin übrigens Fabi.“

„Jan“, sagte ich und holte meinen Collegenblock und mein Mäppchen raus. Dann ging ich auf Tauchstation hinter dem Blondem.

Idee: Schreibt Tagebuch in diesen Tagen

Morgen Neues!

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Kreative Ergebnisse

In Brief 01 ging es bei der Kreativen Schreibaufgabe um Wörter, aus denen eine Geschichte erwachsen soll.

Mechthilds Wörter lauten:

C = Chor

O = Onkel

R = Roller

O = Orange

N = Nudel

A = Ameise

Die Geschichte dazu:

Es war einmal ein Roller. Der hatte keinen Motor, war auch kein cooles Alu-Gefährt. Aber er hatte zwei Räder, so altmodische Gummireifen, und er gehörte Onkel Hubert. Nun, Onkel Hubert war nicht mehr ganz jung, aber von seinem Fahrzeug mit den zwei Rädern wollte er nicht lassen. „Treten, Rollern, Gleichgewicht. Treten, Rollern, Gleichgewicht“, sagte er immer zu den alten Herren, die mit ihm im Chor sangen. Aber zu einer Rollerpartie ließen die sich dennoch nie überreden. Zu Onkel Huberts siebzigsten hatten sie ihm aber ein Ständchen gesungen. Sie hatten zu der Melodie des wunderschönen Lieds „Es tönen die

Lieder, der Frühling kehrt wieder“ gesungen:

„Es rollert der Hubert,
und singt dabei Schubert.
Tritt heftig aufs Pflaster,
hält das Gleichg'wicht mit Bravour.
Trallala lalalaalaa,
der Huhubert, der hält sich jung“.

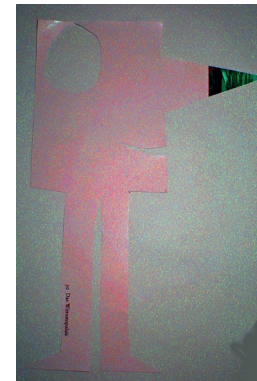
Es geschah an dem Tag, an welchem Hubert seinen 71. Geburtstag mit einer Nudelparty begehen wollte. Nudeln müssen gekauft und gekocht werden. Also nahm Onkel Hubert seinen Roller in beide Hände, stellte seinen rechten Fuß auf das Trittbrett und stieß mit dem linken Fuß kräftig auf den Boden. Seltsam war das anzuschauen, denn Onkel Hubert war nicht mehr der Jüngste und hatte auf seinem Rücken einen albernem kunterbunten Rucksack geschnallt. Noch seltsamer aber war es für einen, der ganz genau hinschaute. Der sah nämlich, dass sich auf dem Trittbrett eine kleine Ameise versteckt hatte. Das winzige Tier sauste nun zusammen mit Onkel Hubert durch die Straßen, so schnell, dass ihm schwindelig wurde. Ein derartiges Tempo sind Ameisen nicht gewöhnt. Ihr wurde schwindelig, ja kotzübel, sie drohte den Halt zu verlieren und taumelte über Onkel Huberts Schuh, fand sein Hosenbein und krabbelte

höher hinauf. Und als sie eine leichte Wärme verspürte, da biss sie in ihrer übergroßen Angst zu. Diesen Biss spürte Onkel Hubert. Er bremste auf der Stelle, setzte sich auf den Gehweg und hielt sich sein schmerzendes Bein. Damit allerdings presste er versehentlich die Ameise zu Tode, was er noch nicht einmal bemerkte. Niemand sah sie, niemand betrauerte die kleine Ameise. Aber zu Onkel Hubert kamen alle gelaufen, einer schenkte ihm sogar eine orangerote Orange, hilfreiche Hände wurden ihm gereicht und halfen ihm, sich zu erheben. Und Onkel Hubert humpelte ins nächste Geschäft, kaufte 10 Packungen Nudeln, stopfte die allesamt in seinen Rucksack und lud seine Helfer ein zu seiner Nudelparty um 18 Uhr. Was wurde das für ein fröhliches Fest. Alle sangen bis weit nach Mitternacht Schubert und auch das Lied von Onkel Hubert.

Prüft, ob wirklich alle CORONA-Worte darin vorkommen!

Unterstreicht sie farbig.

In Brief 01 war ein **Lustiger Mann** zu sehen, ausgeschnitten aus gemusterten Papier. Am besten beginnt man bei den Füßen. Hier sehr ihr weitere lustige Figuren:



**Weitermalen,
es fehlen Kopf,
Hände, Füße**